

Klimawin BW

Bericht

2024

KlimAktiv

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	3
1.1 Unternehmensdarstellung	3
1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz	4
2. Die Klimawin BW	5
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	5
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	5
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	6
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	7
3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen	7
3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort	8
4. Unsere Schwerpunktthemen	9
4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	9
4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	9
4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz	10
4.4 Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	14
4.5 Leitsatz 12 – Anreiz zur Transformation	17
5. Weitere Aktivitäten	22
6. Unser Klimawin BW-Projekt	25
6.1 Das Projekt	25
6.2 Art und Umfang der Unterstützung	25
6.3 Ausblick	26
Impressum	27

1. Über uns

1.1 Unternehmensdarstellung

Klimaschutz ist die DNA von KlimAktiv. Als Pionierin unterstützt die KlimAktiv Consulting GmbH schon seit mehr als 20 Jahren Unternehmen auf dem gemeinsamen Weg in eine klimaneutrale Zukunft, denn Null Emission ist unsere Mission und Ziel zugleich. Dafür begleitet KlimAktiv Kunden zahlreicher Branchen im Klimamanagement: von der Erstbilanz über Produktbilanzen bis hin zur Umsetzung einer maßgeschneiderten Klimastrategie. Die KlimAktiv Consulting verknüpft dabei die Expertise ihrer Kunden mit aktuellen Standards, Regulatorik und wissenschaftlichen Erkenntnissen. Dank eines multidisziplinären Teams werden innovative Ideen mit pragmatischen Lösungsvorschlägen verbunden. Intuitiv bedienbare CO2-Rechner (SaaS) ergänzen das Portfolio und ermöglichen so Unternehmen verschiedenster Größe einen niederschwelligen Einstieg in den eigenen CCF, auch in Scope 3. Gegründet wurde die KlimAktiv Consulting 2003 und ist aktives Mitglied im Verband für Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement e.V. (VNU), beim Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V. sowie im Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e.V. Stephan Schunkert betreut zudem das Ressort Klimaschutz im Verband für Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement e.V. (VNU).



Copyright: KlimAktiv

1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die Klimawin BW

2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:
www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die Klimawin BW bzw. WIN-Charta wurde unterzeichnet am: 09.06.2016

3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 – Klimaschutz	ja	ja	ja
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	ja	nein	nein
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	ja	nein	nein
Leitsatz 04 – Biodiversität	ja	nein	nein
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	ja	nein	nein
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	ja	nein	nein
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	ja	ja	ja
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	ja	nein	nein
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	ja	nein	nein
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	ja	nein	nein
Leitsatz 11 – Transparenz	ja	nein	nein

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	ja	ja	ja

3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: Umweltprofis von Morgen

Schwerpunktbereich:

ökologische Nachhaltigkeit: ja

soziale Nachhaltigkeit: ja

Art der Förderung

finanziell: nein

materiell: nein

personell: ja

4. Unsere Schwerpunktthemen

4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Die Transformation zu einer klimafreundlichen Gesellschaft steht im Mittelpunkt bei der Entwicklung unserer innovativen Produkte und Dienstleistungen. Grundsätzlich ist Klimaschutz unser Business Case. Somit sind weitreichende Kriterien für Leitsatz 01 bereits durch unsere Arbeit erfüllt. Darüber hinaus wenden wir die Kriterien für Klimaschutz auch auf unsere Unternehmensaktivität an, erstellen jährlich unsere CO₂-Bilanz und unterstützen bei allen weiteren Herausforderungen im Klimamanagement bis hin zur Strategieentwicklung und Maßnahmenplanung. Außerdem unterstützen wir ein ausgewähltes Klimaschutzprojekt und planen für 2025 den Umzug unseres Unternehmens in Räumlichkeiten in einem Gebäude, das unsere Ansprüche an eine klimafreundliche Immobilie erfüllt und uns signifikante CO₂-Einsparungen ermöglichen wird.

Ein weiteres wichtiges Anliegen ist uns, die Rechte und das Wohlbefinden unseres Teams und die Mitarbeitendenbindung zu fördern (Leitsatz 07), was wiederum zur hohen Qualität unserer Dienstleistungen sowie Produkte und somit indirekt zum Klimaschutz beiträgt. Um als Unternehmen erfolgreich zu sein, setzen wir auf Investitionen in Personal und die Entwicklung unserer Geschäftsfelder – dies führt wiederum zu Anreizen zur Transformation für unsere (potenziellen) Kunden (Leitsatz 12). Wir sehen es darüber hinaus als unsere Aufgabe, im privaten und beruflichen Umfeld Anreize zum Umdenken zu schaffen und dadurch nachhaltige Lösungen nicht nur für den Klimaschutz zu fördern.

4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz

4.3.1 Zielsetzung

Als Vorreiter im Klimaschutz hat KlimAktiv diesen bereits vor 20 Jahren zum Kerngeschäft erklärt und entwickelt seitdem entsprechende Dienstleistungen und Produkte weiter. Den Ausbau der Geschäftstätigkeiten sehen wir als wichtigstes Ziel zur Vermeidung von Treibhausgas-Emissionen auf übergeordneter Ebene.

Das gesamte Team zeigt eine hohe intrinsische Motivation das Klima zu schützen und setzt Maßnahmen auch im Alltag um. Aufgrund der engen Zusammenarbeit und räumlichen Nähe der KlimAktiv Consulting GmbH und der KlimAktiv gGmbH erfassen wir die THG-Emissionen für beide Unternehmen zusammen. KlimAktiv hat als Dienstleistungsunternehmen einen relativ geringen CCF. Emissionen aus Scope 1 sind auf die Wärmeerzeugung durch Erdgas zurückzuführen, was aufgrund der aktuellen räumlichen Gegebenheiten (Geschäftsräume in gemieteten Räumlichkeiten in einem 100 Jahre alten Altbau) nur durch individuelle Bewusstseinsbildung zu Heiz- und Lüftungsverhalten beeinflussbar ist. Für 2025 ist der Umzug unseres Unternehmens in Räumlichkeiten in einem Gebäude geplant, das unsere Ansprüche an eine klimafreundliche Immobilie erfüllt. Somit werden wir in Zukunft unseren CO₂-Fußabdruck in Scope 1 noch einmal deutlich verringern können. In Scope 2 beziehen wir seit Beginn der Geschäftstätigkeiten Ökostrom, so dass entsprechend des Vertragsansatz (market based) hier keine Emissionen entstehen. Daher fokussiert sich KlimAktiv weiterhin auf Maßnahmen zur Verringerung der Emissionen in Teilbereichen von Scope 3 (Anfahrt Mitarbeitende, Geschäftsreisen, eingekaufte Waren und Dienstleistungen).

4.3.2 Ergriffene Maßnahmen

Maßnahmen, die KlimAktiv in Bezug auf den Klimaschutz ergriffen hat, betreffen vor allem den Einkauf und die Mobilität (Scope 3):

- Der Fokus liegt beim Einkauf von Waren und Dienstleistungen auf Suffizienz und klimafreundlichen Alternativen (nachhaltige Produkte und Second Hand). So beschafft KlimAktiv nachhaltige Lebensmittel und in der Regel Hardware von Refurbished-Anbietern.
- Mitarbeitende können von einem Fahrradleasing-Angebot Gebrauch machen. Dieses wird von 10% der Mitarbeitenden bereits genutzt. Dabei werden Emissionen aus dem Transport mit dem ÖPNV reduziert.
- Mitarbeitende erhielten 2024 eine Kostenbeteiligung von 70% auf das Deutschland-Ticket, was zu Minderung der Emissionen beim Pendeln im beruflichen Umfeld, aber auch zur verstärkten Nutzung des ÖVs im privaten Umfeld führt.
- Hybrides sowie remotes Arbeiten ist für alle Mitarbeitende möglich, wird individuell passend genutzt und wird auch auf neue Mitarbeitende ausgeweitet.
- Um Geschäftsreisen zu minimieren, werden digitale Lösungen für Kundentermine, Seminare und Vorträge angewandt und standardmäßig angeboten
- Bei Geschäftsreisen werden Bahn- gegenüber PKW-Fahrten favorisiert. Bei PKW-Fahrten greifen wir in der Regel auf das lokale Carsharing-Angebot von TeilAuto zurück und nutzen vorwiegend e-Fahrzeuge. Flugreisen werden nur in

Ausnahmefällen (z.B. Teilnahme an internationalen Konferenzen, extreme Terminrestriktionen) genutzt. 2024 war es uns möglich, vollständig auf Geschäftsflüge zu verzichten.

- Klimafreundliche Beherbergungsangebote werden präferiert.

4.3.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Unser CO₂-Fußabdruck ist aufgrund unserer Geschäftstätigkeit klein, hat allerdings im letzten Jahr absolut von niedrigen 13 tCO₂e auf kapp 20 t um gut 50 % zugenommen (inkl. Scope 3). Die durchschnittlichen Emissionen liegen 2024 bei 1,2 t CO₂e / VZE, 2023 lagen sie bei 1,17 t CO₂e / VZE. Somit sind die spezifischen Emissionen über alle Scopes um 2,5 % / VZE gestiegen. Die höheren Emissionen in Scope 3 im Jahr 2024 im Vergleich zum Jahr 2023 lassen sich vor allem durch das personelle Wachstum von KlimAktiv erklären. Die Anzahl der Beschäftigten in VZE ist absolut um 42% gestiegen. Nichtsdestotrotz werden wir in den kommenden Jahren weiterhin Maßnahmen zur Reduktion ergreifen, angefangen beim oben erwähnten Umzug in eine klimafreundliche Immobilie in Holz-Hybrid-Bauweise, erbaut nach KfW 40 Plus Standard mit einer Fernwärmeversorgung. Ein besonderer Fokus wird zudem auf den Emissionen in Scope 3 liegen.

Da aufgrund des Geschäftsmodells von KlimAktiv mit einem größeren Team und einer gestiegenen Geschäftstätigkeit auch gleichzeitig mehr Kunden auf ihrem Weg in die Klimaneutralität begleitet werden können, überwiegt der positive Einfluss auf das Klima, welcher im Rahmen des aktuellen GHG Protocol jedoch nicht berichtet werden kann. Im Sinne des Climate Handprints können wir uns jedoch einen Anteil der durch unsere Kunden erreichten Emissionsminderungen anrechnen. Die Wirkung überschreitet die aktuellen Emissionen von KlimAktiv um ein exponentielles Vielfaches.

4.3.4 Indikatoren

Indikator 1: Durchschnittliche Emissionen je Vollzeitäquivalent der Mitarbeitenden (VZE)

- 2023: 1,17 t CO₂e/VZE
- 2024: 1,2 t CO₂e/VZE
- Ziel 2030: < 1 t CO₂e/VZE

Indikator 2: Anteil der Mitarbeitenden mit klimaschonender Anfahrt (zu Fuß, mit dem Fahrrad oder ÖPNV)

- 2023: 90% bei 20 Personen (Geschäftsführer, 16 Mitarbeitende, 3 Werkstudierende)
- 2024: 88% bei 25 Personen (Geschäftsführer, 20 Mitarbeitende, 4 Werkstudierende)
- Zielsetzung für 2025: stetig über 80% in den kommenden Jahren
- Zum Vergleich: Im Falle eines durchschnittlichen Pendelverhaltens der 20 Mitarbeitenden mit 4 Anfahrten pro Woche berechnen sich pauschal 17 t CO₂e/anno.

Dem gegenüber fielen bei KlimAktiv im Jahr 2024 für den gesamte Anfahrt der 26 Mitarbeitenden ca. 8,27 t CO₂e an.

4.3.5 Treibhausgasbilanz

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Bilanz für Scope 1,2 und relevante Scope 3 Kategorien. Enthalten sind insbesondere der Einkauf (Kat. 1) und Emissionen mit Bezug zur Mitarbeitendenmobilität (Kat. 6 und 7). Weitere Details siehe unten.

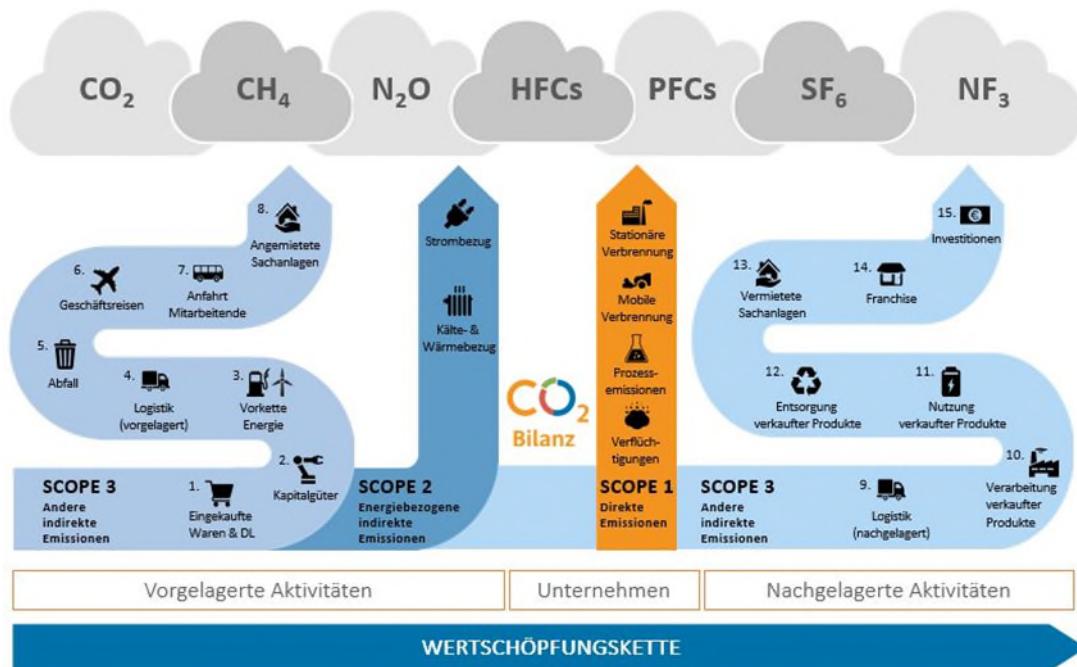
Erfassungsbereiche	Ausgangs- bilanz 2023	Aktuelles Geschäftsjahr 2024	Veränderung gegenüber Referenzjahr	Zielsetzung und -erreichung		
	THG- Emissionen in t CO ₂ e	THG- Emissionen in t CO ₂ e	+/- in t CO ₂ e	Zieljahr	Reduktions- ziel in t CO ₂ e oder %	Ziel- erreichung in %
Direkte THG-Emissionen Scope 1	4,51	6,45	+1,94	2030	2,91	+ 43%
Indirekte THG- Emissionen Scope 2	0,00	0,00	+/-0	2030	0	
Indirekte THG- Emissionen Scope 3	8,69	13,43	+4,74	2030	7,9	+ 54 %

THG-Bilanz – Unsere Ausgangssituation

KlimAktiv erfasst seit einigen Jahren die unternehmenseigene CO₂e-Bilanz (CCF). Betrachtet werden entsprechend Greenhouse Gas Protocol Scope 3 Standard direkte Treibhausgas (THG)-Emissionen in Scope 1. KlimAktiv verfügt über kein Fahrzeug mit fossilen Treibstoffen im Fuhrpark. In Scope 2 entstehen entsprechend dem Vertragsansatz durch den Bezug von Ökostrom keine Emissionen. In Scope 3 wurden auf Basis einer Relevanzanalyse die folgenden Kategorien erfasst:

- Kategorie 1 „Eingekaufte Waren und Dienstleistungen“: Hierunter fallen insbesondere die Beschaffung von Laptops und Bildschirmen, Serverleistungen im Kontext der Datenspeicherung sowie aus Online-Meetings. Zudem wurde die wöchentlich angelieferte Biokiste mitberücksichtigt.
- Kategorie 3 „Vorkette der bezogenen Energie“: diese leitet sich aus den Aktivitäten aus Scope 1 und 2 ab, wobei die Vorketten von Erdgas und des Ökostroms betrachtet wurden
- Kategorie 5 „Abfall“: Es wurden die anfallenden Abfälle bilanziert.
- Kategorie 6 „Geschäftsreisen“: KlimAktiv bietet alle Leistungen inklusive Workshops online an und vermeidet somit viele Dienstreisen. Anfallende Dienstreisen werden in der Regel mit der Bahn oder einem Mietauto aus dem lokalen Car-Sharing-Angebot geleistet. In Ausnahmefällen wird geflogen. 2024 war es uns möglich, vollständig auf Geschäftsflüge zu verzichten.
- Kategorie 7 „Anfahrt der Mitarbeitenden“: Teil dieser Kategorie sind sowohl die Anfahrten der in Tübingen und Umgebung wohnenden Mitarbeitenden wie auch die

regelmäßigen Anfahrten von Mitarbeitenden, welche in entfernten Städten wohnen. Zudem werden hier die Homeoffice-Tage und die Anfahrten zu Co-Working-Spaces bilanziert.



THG-Bilanz – Unsere Zielerreichung

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Ausgangsbilanz für das Jahr 2023 erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt.

Einleitend sei erläutert, dass KlimAktiv in vielen Bereichen durch sehr niedrige Emissionen hervorsticht. Dies lässt sich auf die nachhaltige Unternehmensführung sowie das ausgeprägte Klimabewusstsein der Mitarbeitenden zurückführen. So sind die Handlungsmöglichkeiten inzwischen relativ eingeschränkt, was unseren Ambitionen jedoch nicht entgegenstehen soll.

Unser Reduktionsziel orientiert sich an den Science Based Targets und sinkt jährlich um 4,2% für Scope 1&2, sowie um 2,5% für Scope 3, so dass wir für das Jahr 2030 10,8 t CO2e anstreben. Für das Jahr 2040 streben wir Netto-Null Emissionen an.

THG-Bilanz – Ergriffene Maßnahmen und Entwicklungen

Um die oben genannten Ziele umzusetzen, kommen insbesondere 3 Hebel zum Greifen:

1. Wärmeerzeugung: Hier nutzte KlimAktiv in der Vergangenheit einen Ökogastarif mit 15% Ökgas. Leider wurde dieser vor einiger Zeit vom Anbieter eingestellt. Auf Effizienz beim Heizen wird geachtet. Da der Effekt dieser Maßnahme begrenzt ist, planen wir für 2025 den Umzug in neue Räumlichkeiten, die unsere Anforderungen an eine klimafreundliche Immobilie erfüllen.

2. Dienstreisen: Im Kontext der bereits greifenden Maßnahmen strebt KlimAktiv weiterhin den Verzicht auf Flugreisen an. Jedoch kann eine Teilnahme an internationalen Konferenzen nicht kategorisch ausgeschlossen werden. Ein internationaler Flug nach Brasilien würde beispielsweise die Emissionen um rund 4 t CO₂e steigern, was bei den geringen Gesamtemissionen einen beträchtlichen Anstieg bedeuten würde. In der Vergangenheit hatte KlimAktiv in solchen Kontexten auf Kompensation gesetzt, sieht von diesem Vorgehen inzwischen jedoch ab, da mit Greifen des Abkommens von Paris eine Doppelzählung nicht ohne Weiteres vermieden werden kann. KlimAktiv wird im konkreten Fall auf Basis der Marktentwicklungen eine Entscheidung treffen und diese begründen.
3. Anfahrt der Mitarbeitenden: Die aktuelle Belegschaft pendelt überwiegend klimaschonend, doch ist dies bei einer wachsenden Zahl der Mitarbeitenden auch aus ländlichen Regionen nicht immer möglich. Daher wird weiterhin eine Förderung von klimafreundlichen Verkehrsmitteln u.a. durch das Angebot von Jobrädern, einer finanziellen Förderung des Deutschlandtickets sowie der Bereitstellung von Bahn-cards zur dienstlichen und privaten Nutzung angeboten. Ebenso ist die Alternative des mobilen Arbeitens (z.B. zuhause) gegeben. Für Personen mit remote-Arbeitsmodell bietet KlimAktiv die Unterstützung eines Co-Workingspaceplatzes an.

Darüber hinaus ist auch KlimAktiv von den aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen abhängig, welche u.a. durch Infrastrukturentwicklung, Verkehrswende, Wärmewende und Circular Economy klimafreundliches Wirtschaften ermöglicht.

4.3.6 Ausblick

Neben dem sehr eingeschränkten Hebel der Reduktion hat KlimAktiv einen deutlich höheren Einfluss durch die von uns angebotenen Produkte und Dienstleistungen. Dem trägt das GHG Protocol derzeit keine Rechnung, das Konzept des Corporate Climate Handprint¹ jedoch schon. Hier geht es um die Handlungsfähigkeit in Bezug auf den Klimaschutz. Der Handprint weist somit vermiedene/reduzierte Emissionen nach, welche ohne das jeweilige Handeln entstanden wären. Bezogen auf KlimAktiv fallen die Emissionsreduktionen unserer Kunden unter unseren Corporate Climate Handprint. Momentan ist dieser nur begrenzt messbar, da die Datenlage noch nicht ausreicht. Durch die zunehmende Berichterstattung unserer Kunden wird es uns aber in Zukunft möglich sein, eine aussagekräftige Kennzahl für unseren Corporate Carbon Handprint zu ermitteln.

4.4 Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbeinden

4.4.1 Zielsetzung

Für KlimAktiv als wachsendes Unternehmen in einem Markt mit Fachkräftemangel ist neben der Attraktivität für neue Mitarbeitende die Perspektive für bereits beschäftigte Mitarbeitende ein Fokuspunkt. Daher hat die Zufriedenheit der Mitarbeitenden einen hohen

¹ Zur Erläuterung des Handprintkonzeptes siehe auch: <https://www.klimafakten.de/kommunikation/handabdruck-statt-fussabdruck-ein-konzept-fuer-mehr-optimismus-im-klimaschutz> sowie <https://www.climate-handprint.de/>

Stellenwert in der Unternehmensstrategie. Im Kontext der flexibleren Arbeitsplatzgestaltung optimieren wir unsere regelmäßigen hybriden (virtuell und in Präsenz) Teammeetings technisch und inhaltlich. So soll die Kommunikation effizient gestaltet werden, ohne jedoch die soziale Einbindung zu behindern. 2024 wurden die Büroräume entsprechend der sich ändernden Bedarfe und Wünsche der Mitarbeitenden angepasst. Im Rahmen der Möglichkeiten wurden Verschönerungsmaßnahmen vorgenommen. Die Einrichtung unserer Bürofläche entspricht den unterschiedlichen Ansprüchen in der Nutzung. So gibt es ausreichend Rückzugsräume für konzentriertes Arbeiten und Meetingräume mit einer Ausstattung sowohl für Treffen in Persona als auch für virtuelle bzw. hybride Besprechungen. Außerdem haben wir in dem Garten des Gebäudes, in dem unsere Büroräume untergebracht sind, einen Freiluft-Pausenraum für schönes Wetter eingerichtet, mit einem Tisch und Bänken sowie Liegestühlen für die Mittagspause. Um langfristig den Anforderungen eines wachsenden Teams gerecht zu werden, planen wir für 2025 den Umzug in ein neues Bürogebäude, das auch den Wünschen der Mitarbeitenden an eine klimafreundliche Büroumgebung entspricht, sowie mehr Platz für unser wachsendes Team bietet.

Um die Kooperation und den Teamgeist bei steigenden Mitarbeitenzahlen zu stärken, haben wir 2024 erstmals an einem Firmenlauf als Teamevent teilgenommen. Wegen der großen Beteiligung und des positiven Feedbacks der Teilnehmenden ist eine erneute Teilnahme für 2025 geplant. Dieser Teamevent schließt alle Mitarbeitenden ein, auch die, welche nicht mit laufen wollen oder können.

Unsere Unternehmenskultur basiert auf gegenseitiger Wertschätzung. Daher pflegt KlimAktiv weiterhin eine offene Feedback-Kultur, beteiligt die Mitarbeitenden an wichtigen Entscheidungen und lädt sie dazu ein, Verantwortung zu übernehmen. So fand 2024 unsere zweite Teamklausur statt, bei der gemeinsam über die Unternehmensvision und das Produktportfolio, unsere Unternehmensstruktur, die Aufgabenverteilung, Prozesse und Wissensmanagement diskutiert wurde. Die Ergebnisse dienten als Grundlage für die Bildung von interdisziplinären Arbeitsgruppen zu einzelnen Themenbereichen, die erste Punkte bereits umgesetzt haben, an anderen wird aktuell gearbeitet. Um zudem im Team Fachwissen aufzubauen sowie individuelle Weiterbildungswünsche zu unterstützen, werden sowohl gemeinsame als auch individuelle Weiterbildungen ermöglicht, ebenso wie die Teilnahme an Fachmessen und Workshops.

4.4.2 Ergriffene Maßnahmen

- Klausurtagung mit dem gesamten Team vom 22. – 23.10.2024 in Haus Bittenhalde
- Fortsetzung des Zuschusses zum Deutschlandticket der Deutschen Bahn für Mitarbeitende
- Weiterer Ausbau und flexible Gestaltung von Teilzeitmodellen, Homeoffice und Shared Workspace-Alternativen
- MitarbeiterInnen-Gesundheit: Abo einer wöchentlich gelieferten Biokiste mit Bio-Obst und Gemüse aus der Region für die Mitarbeitenden sowie Angebot von Jobrädern.
- Regelmäßige informelle Teamtreffen außerhalb der Arbeitszeit auf freiwilliger Basis.

4.4.3 Ergebnisse und Entwicklungen

2024 haben wir unsere Strukturen und Rahmenbedingungen an das gewachsene Team angepasst und optimiert, um auch weiterhin volle Mitarbeitendenzufriedenheit und -mitbestimmung zu ermöglichen. Zum zweiten Mal fand im Oktober 2024 unsere KlimAktiv-Klausur statt. Wir nutzten die zwei Tage, um gemeinsam über die Unternehmensvision und das Produktportfolio, unsere Unternehmensstruktur, die Aufgabenverteilung, Prozesse und Wissensmanagement zu diskutieren. Alle Mitarbeitenden haben sich eingebracht, wodurch eine ganzheitliche Sicht auf die genannten Themen möglich wurde.

Daraus entwickelt haben sich unterschiedliche Projekte, an denen nun interdisziplinäre Arbeitsgruppen aus den Teams arbeiten.

Die Terminplanung wird zunehmend standardisiert, um das Team mit diversifizierten Aufgaben und Verantwortlichkeiten zu koordinieren. Auch die Meeting-Strukturen werden umgestaltet, um die Mitarbeitenden sinnvoll einzubinden und eine optimale Information zu gewährleisten.

Weiterbildung und persönliches Wachstum ist ein wichtiger Aspekt bei der Mitarbeitenden-Zufriedenheit. Deshalb unterstützen und ermöglichen wir nach wie vor die Teilnahme von Mitarbeitenden an Fachmessen und Workshops. Da KlimAktiv als authentisch dem Klimaschutz verschriebenes Unternehmen wahrgenommen wird, erreichen uns zudem viele Bewerbungen von hoch motivierten Quereinsteigern. Die Einarbeitungspläne wurden entsprechend angepasst, um einen Einstieg in angepasstem Tempo zu ermöglichen.

4.4.4 Indikatoren

Das MitarbeiterInnen-Wohlbefinden lässt sich quantitativ an der Betriebszugehörigkeit sowie der Zunahme der Mitarbeitenden ablesen. Auch die Möglichkeit von Homeoffice Arbeit ist ein quantitativer Indikator. Aufgrund der engen Zusammenarbeit und räumlichen Nähe der KlimAktiv Consulting GmbH und der KlimAktiv gGmbH erfassen wir die Indikatoren für beide Unternehmen.

Indikator 1: Wachstum der Zahl der Mitarbeitenden

- 2024: 26 Mitarbeitende
- Im Vergleich zu 2023: Zunahme der Zahl der Mitarbeitenden um 30%

Indikator 2: Anteil der Mitarbeitenden mit flexiblen Arbeitsplatzmodellen (Homeoffice-Möglichkeit)

- Ziel: die Möglichkeit von Homeoffice soll auch in Zukunft allen bestehenden und neuen Mitarbeitenden zur Verfügung stehen.
- Bereits seit 2020 ermöglichen wir allen Mitarbeitenden flexible Arbeitsplatzmodelle und wollen das auch in Zukunft für unser wachsendes Team sicherstellen.

4.4.5 Ausblick

Die Rechte und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden werden auch zukünftig im Fokus unseres Unternehmens stehen. Zufriedene Mitarbeitende, die sich einbringen und unsere Unternehmenskultur leben und nach außen verkörpern sind essenziell für unseren Unternehmesserfolg und somit auch für den Klimaschutz.

Für eine Büroumgebung, die der Größe unseres Teams, unseren Ansprüchen an Klimafreundlichkeit und unserer Außendarstellung entspricht und somit unsere Mitarbeitende inspiriert und motiviert, ist für 2025 der Umzug in Räumlichkeiten in einem neu gebauten Holz-Hybrid-Hochhaus im Tübinger Queck-Arial geplant die Aeule Höfe, einem Neubauviertel mit Mischnutzung, das nachhaltig und landschaftsintegriert konzipiert wurde. Das Gebäude ist mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet und mit vielfältig kombinierten Pflanzelementen versehen. Die hohe thermische Qualität der Gebäudehülle mit Isolierverglasungen garantiert einen niedrigen Heizenergiebedarf, der durch den Anschluss an das bestehende Fernwärmennetz gedeckt wird. Die Raumventilation erfolgt sowohl über manuell bedienbare, opake Fensterflügel als auch eine kontrollierte Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, die eine Versorgung mit temperierter Frischluft sicherstellt. Die Mitarbeitenden werden in Aspekte der Entscheidungsfindung, wie zum Beispiel Ideen zu einer sinnvollen Büro-Aufteilung und Beleuchtung im neuen Gebäude, eingebunden.

Die Teilnahme an einem Firmenlauf als Teamevent ist wegen der großen Beteiligung und dem positiven Feedback 2024 auch für das Jahr 2025 wieder geplant.

Außerdem planen wir für 2025 auch die Teilnahme als Team beim STADTRADELN, einer deutschlandweiten Aktion des Klima-Bündnis zur Förderung des Radverkehrs und zum Klimaschutz. Ziel ist es, in einem Zeitraum von 21 Tagen möglichst viele Wege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen – beruflich und privat.

Unser Ziel ist in einem ersten Schritt die Strukturen aus dem Wachstum des letzten Jahres zu konsolidieren. Wir legen daher viel Wert auf gemeinsame Aktivitäten im Team, so dass trotz zunehmender Spezialisierung ein Grundverständnis der KlimAktiv-Arbeit und Werte bestehen bleibt. Sowohl neue Kolleginnen und Kollegen als auch da bestehende Team haben weiterhin die Möglichkeit an externen Fachmessen und Workshops teilzunehmen.

4.5 Leitsatz 12 – Anreiz zur Transformation

4.5.1 Zielsetzung

Im Einsatz für das Klima haben wir vor allem gelernt, wie wichtig es ist, das Ziel klar vor Augen zu behalten, Herausforderungen als Chancen zu sehen und optimistisch zu bleiben. Wir wissen, dass wir als Menschheit ein elementares Zeitfenster erreicht haben, welches sich schnell schließt. Inzwischen macht sich der Klimawandel als ein Verlust vorhersehbarer Wettermuster bemerkbar. Die erste Jahreshälfte 2024 war zum Beispiel in unserer Region ungewohnt niederschlagsreich, was in Kontrast zu zuvor sehr trockenen Jahren stand. Zugleich überlagern sich verschiedene Krisen, was die Priorisierung von Klimaschutz gefährdet. Für uns als Beratungsunternehmen ist es ein wichtiges Ziel, Unternehmen auch in diesen Krisenzeiten bei den nötigen Veränderungsprozesse zu vermitteln, um sie auch auf

zukünftige Herausforderungen vorzubereiten und die positiven Aspekte einer gelungenen, auf das jeweilige Unternehmen zugeschnittenen Transformation zu artikulieren. Die Regulatorkritik der CSRD bietet hier eine zusätzliche Chance, welche zugleich viele neue Akteure in den Nachhaltigkeitsmarkt zog. KlimAktiv hat als Marke eine sehr gute Reputation bezüglich der Expertise und Qualität unserer Arbeit. Daher ist unser primäres Ziel die gezielte Verknüpfung unseres Kerngeschäfts mit den nun anstehenden Anforderungen, ohne jedoch den Fokus zu verlieren. Unser Anspruch ist, unsere Kunden bei ihrem Transformationsprozess optimal zu begleiten und zu unterstützen.

4.5.2 Ergriffene Maßnahmen

- **Schaffung einer Basis für Spend Based-Faktoren bei unserem CO₂-Rechner.PRO sowie Zertifizierung der Methodik zur Ermittlung der Faktoren durch GUTcert**

Unternehmen stehen oft vor der Herausforderung, manche Emissionsquellen in Scope 3 nur finanziell über den Einkauf oder die Buchhaltung abbilden zu können, da es dafür keine aktivitätsbasierten Daten gibt (also kg, Liter, kWh, ...). Für diese Problematik bietet unser aktualisierter CO₂-Rechner.PRO jetzt die Lösung: Unsere Userinnen und User können nun auch nach der "Spend-Based Methode" bilanzieren. Waren- und dienstleistungsspezifische Emissionen können so über die Ausgaben ermittelt werden. Das hilft vor allem bei der ersten Einschätzung, um darauf aufbauend die Schwerpunkte der Bilanz genauer in den Fokus zu nehmen. Durch die Ergänzung der Bilanzierung um den ausgabenbasierten Ansatz ermöglicht unser Tool unseren Kunden eine Vollbilanz entsprechend des GHG Protocol Scope 3 Standards sowie ein CSRD-konformes Screening.

- **Weitere Erleichterung der CSRD-konformen Berichterstattung durch neue Features beim aktualisierten CO₂-Rechner.PRO**

Der Ende 2024 aktualisierte KlimAktiv CO₂-Rechner.PRO bietet unseren Kunden neue Features in der Bedienbarkeit und der Berichterstattung. Diese neuen Features sowie die Energy Details erleichtern auch die CSRD-konforme Klimaberichterstattung. Außerdem wurde die Landingpage noch übersichtlicher gestaltet und die Navigationsleiste neu strukturiert.

- **GUTcert-Zertifizierung der Bilanzierungs-Methodik unseres CO₂-Rechner.PRO**

Die Konformität der Methodik der Bilanzierung für den KlimAktiv CO₂-Rechner.PRO Version 5.0 (Stand 09.12.2024) wurde von GUTcert zertifiziert. Der CO₂-Rechner.PRO erfüllt als Bilanzierungstool laut GUTcert alle relevanten Anforderungen, die an die Bilanzierungssystematik und Ermittlung treibhausgasrelevanter Informationen für die Bestimmung eines vollständigen Corporate Carbon Footprints nach folgenden Standards gestellt werden:

GHG Protocol

- Corporate Accounting and Reporting Standard
- Corporate Value Chain (Scope 3) Standard

Somit können unsere Kunden die Kennzahlen unproblematisch für ihre Klimaberichterstattung nach CSRD, DNK und GRI (KPIs) nutzen.

■ **Online-Foren für unsere Kunden**

Im November 2024 haben wir damit begonnen, unsere Kunden einmal im Monat zu einem Online-Forum einzuladen. Die positive Resonanz und die spannenden Diskussionen im Anschluss an unsere ersten beiden Impulsvorträge im Jahr 2024 zeigen uns, dass großes Interesse an den aktuellen Themen rund ums Klima besteht.

In 2025 werden wir die Online-Foren weiter etablieren und fortführen, um weitere spannende Klima-Themen gemeinsam mit unseren Kunden zu beleuchten.

■ **Erweiterung in der Bilanzierung und Berichterstattung**

Im Bereich der Strategieberatung haben wir ebenfalls unser Portfolio an die immer komplexeren Anforderungen unserer Kunden angepasst. Die Erweiterung unseres Angebots leitete sich insbesondere auch aus dem CSRD European Sustainability Reporting Standard (ESRS) E1 ab, welchen wir ab dem zweiten Halbjahr 2024 komplett unterstützen konnten.

4.5.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Unser Portfolio in der Klimabilanzierung und Nachhaltigkeitsberichterstattung wird stetig erweitert. Aufgrund der EU-Omnibusverordnung ist ein CSRD konformes Reporting zwar nur noch für einen sehr kleinen Kreis von großen Unternehmen erforderlich, jedoch wird parallel mit dem Voluntary Sustainability Reporting Standard for non-listed SMEs (VSME) ein Standard für KMUs bereitgestellt, den wir bedienen werden.

Die Spend Based-Faktoren zur Berechnung von Treibhausgasbilanzen sind nun Bestandteil unseres Bilanzierungs-Tools CO₂-Rechner.PRO und ermöglichen unseren Kunden eine erste Einschätzung, um darauf aufbauend die Schwerpunkte der Bilanz genauer in den Fokus zu nehmen sowie das Erstellen einer Vollbilanz entsprechend des GHG Protocol Scope 3 Standards sowie ein CSRD-konformes Screening.

Um die Transparenz und Glaubwürdigkeit unserer Tools und Berechnungen zu optimieren und somit das Vertrauen unserer Kunden in unsere Dienstleistungen zu erhöhen und den gemeinsamen Einsatz für den Klimaschutz zu maximieren, haben wir bereits die Bilanzierungsmethodik sowie die Methodik zu den Faktoren der "Spend-Based Methode" von GUTcert zertifizieren lassen. Für 2025 planen wir, auch die Konformität der Emissionsfaktorendatenbank zu den Anforderungen des GHG Protocol Corporate und Scope 3 Standard von GUTcert zertifizieren zu lassen.

Unsere Online-Foren stoßen bei unseren Kunden auf großes Interesse und geben uns die Möglichkeit, umfassend auf wichtige Klimaschutz-Themen und konkrete Fragen unserer Kunden einzugehen sowie einen Austausch der Kunden untereinander anzustoßen, wodurch neue Erkenntnisse und Synergieeffekte generiert werden. Wir sind gespannt, wie sich dieses Angebot an unsere Kunden im Jahr 2025 entwickeln wird.

Die Kooperation unseres AV Media-Teams mit Yamdu startete 2024. Dank dieser Kooperation wird die Emissionsberechnung unseres KlimAktiv Green Shooting Rechners für Audiovisual Media direkt in die Produktionsplanungssoftware Yamdu integriert, sodass

beispielsweise Abschlussberichte direkt in Yamdu erstellt werden können – powered by KlimAktiv. Dies bietet einen deutlichen Mehrwert und Zeitersparnis für unsere Kunden im Medienbereich.

Einmal jährlich ermitteln Teilnehmende am KliX³-Projekt, das 2023 angelaufen ist, mit dem CO₂-Rechner des Umweltbundesamtes die eigene CO₂-Bilanz, um aus der Vielzahl möglicher Klimaschutzmaßnahmen die für sie relevantesten zu erkennen. Ausgehend vom aktuellen Stand werden kurz- oder mittelfristige Maßnahmen ermittelt, die sinnvoll und umsetzbar sind. Mit der KliX³-Toolbox bietet KliX³ einen Online-Werkzeugkasten, mit dem ein persönlicher Klimaplan für mehr Klimaschutz im Alltag erstellt werden kann. Die Teilnehmenden sind außerdem zu einer dreiteiligen Online-Workshopreihe eingeladen. In den Modulen werden die Aspekte des „Dreiklangs“ aus ‘Bilanz erstellen’, ‘Fußabdruck verkleinern’ und ‘Handabdruck vergrößern’ konkretisiert und vertieft. Seit Beginn der Workshopreihe haben im Jahr 2024 384 Personen an ihr teilgenommen. Der regelmäßige KliX³ Newsletter erreicht 3.278 Personen (Stand 31.12.2024).

KlimAktiv ist verantwortlich für Unternehmen, die als KliX3-Partnerunternehmen ihre Mitarbeitenden für Klimaschutz sensibilisieren möchten. In 2024 konnten wir 15 neue Unternehmen als KliX3-Partner gewinnen, weitere 13 Unternehmen sollen noch dazukommen. Gefördert wird das Projekt seit dem 01.03.2023 bis zum 28.02.2026 im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK).

4.5.4 Indikatoren

Die Möglichkeit für Unternehmen, einfach und vollständig zu bilanzieren sowie auf das jeweilige Unternehmen zugeschnittene Beratungstätigkeiten zur CSRD ESRS E1 erleichtern die Transformation und senken die Hemmschwelle, Transformationsprozesse in Angriff zu nehmen.

Indikator 1: Erweiterung des Angebots zur vereinfachten und vollständigen Bilanzierung

- Maßnahme 2024: Zertifizierung des Emissionsfaktorensatzes zur ausgabenbasierten (Spend Based) Emissionsermittlung und Roll Out für erste Kunden
- Zielsetzung für 2025: Roll Out für einen breiten Kundenstamm.
- Vergleich zu 2023: Entwicklung eines Emissionsfaktorensatzes zur ausgabenbasierten (Spend Based) Emissionsermittlung

Indikator 2: Vollständige Abdeckung der CSRD ESRS E1-Anforderungen über unser Portfolio

- Maßnahme 2024: Beratung erster Kunden zur Umsetzung der Anforderung aus ESRS E1
- Zielsetzung 2025: Bilanzierung relevanter Kunden entsprechend der Anforderung aus ESRS E1
- Vergleich zu 2023: Beginn der Analyse der CSRD mit Fokus auf Umweltstandards

4.5.5 Ausblick

Für das Jahr 2025 streben wir einen Ausbau bestehender und neue Partnerschaften an, um die jeweiligen Stärken optimal zu verknüpfen. So können wir die Nachfragen unterschiedlicher Märkte erfüllen und Transformationsprozesse in verschiedenen Branchen ermöglichen bzw. erleichtern. In diesem Kontext stehen wir mit verschiedenen potenziellen Partnern im Gespräch. Des Weiteren planen wir den verstärkten Ausbau der Strategieberatung, um vermehrt Anreize zur Transformation zu thematisieren. Außerdem werden wir uns weiterhin im KliX³-Projekt zur Bewusstseinsbildung engagieren und zusätzliche Unternehmen zur Teilnahme motivieren. Geplant ist auch verstärkte Bewusstseinsbildung mit dem Ziel, Transformationsprozesse anzustoßen, bei jungen Menschen. Im Rahmen dieses Engagements wird Dr. Filip Krumpe, Head of Carbon Footprinting bei KlimAktiv, voraussichtlich im April 2025 das St Raphael Gymnasium in Heidelberg Neuenheim besuchen, um dort mit Abiturienten über Nachhaltigkeit und Klimaschutz in Unternehmen zu sprechen.

5. Weitere Aktivitäten

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Reduktion von Hitzestress ■ Minimierung des Risikos durch Extremwetterereignissen für die Mitarbeitenden 	<ul style="list-style-type: none"> ■ "Pausenraum" im Freien unter schattenspendenden Bäumen für heiße Tage ■ Temporäre 100%ige Home-office-Option in Perioden mit Extremwettern sowie flexible Arbeitszeiten mit der Möglichkeit ausgedehnter Mittagspausen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aufgrund des milden Wetters mussten keine weiteren Maßnahmen für das Jahr 2024 angewendet werden. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Umzug in neue, mit regenerativer Energie betriebene Räumlichkeiten
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schonung von Ressourcen ■ Nachhaltiger Umgang mit Geräten ■ Nachhaltiger Einkauf ■ Förderung von Umweltbewusstsein 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Nachhaltige Beschaffung u.a. von refurbished Geräten, Büromaterialien und Lebensmitteln ■ Verzicht auf haptische Weihnachtspost, anstelle dessen NABU-Moorpatenschaft 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Umsetzung nachhaltiger Beschaffung u.a. der lokalen Biokiste ■ Beschaffung von refurbished Hardware: 8/8 Laptops und 5/6 PC-Monitoren ■ Nutzung von Carsharing für Dienstfahrten (sofern Auto notwendig) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Weiterhin Prüfung, ob eine nachhaltige Alternative für die Beschaffung verfügbar ist
Leitsatz 04 – Biodiversität	<ul style="list-style-type: none"> ■ Erhalt und Förderung der Biodiversität - regional und international 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bezug von Bio-Lebensmitteln (u.a. Biokiste) ■ Verkauf von Zertifikaten aus Klimaschutzprojekten mit hohen CO-Benefits u.a. für die Biodiversität (Gold Standard und Plan Vivo) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Es wurden u.a. Zertifikate für den Erhalt des Lebensraums für Berggorillas, zum regionalen Humusaufbau und nachhaltigen Waldumbau in Deutschland verkauft. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Teilnahme an Veranstaltungen zum Thema ■ Aufnahme des Themas im Kontext der Beratung zur Klimawandelanpassung

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
			<ul style="list-style-type: none"> ■ Übernahme einer NABU Moorpatenschaft 	
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Klimaschutz als Ziel unseres Produktangebots (Tools und Consulting) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Zertifizierung unseres CO2-Rechner.PRO sowie der Methodik unserer Emissionsfaktoren ■ Angebot eines Scope 3 Deep Dives und Scope 3 Screenings 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Erweiterung der THG-Bilanzen auch in Scope 3 von Bestandskunden 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sensibilisierung unserer Kunden für Chancen und Entwicklungen im Klimaschutz ■ Erweiterung des PCF-Portfolios
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	<ul style="list-style-type: none"> ■ Do no Harm als Maxime im Einkauf 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einkauf von nachhaltigen Produkten für Büroalltag und Kaffeeküche ■ Beachtung von Co-Benefits bei der Wahl von angebotenen Klimaschutzzertifikaten 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Nachhaltige Beschaffung ist etabliert 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Weiterhin Beachtung von Co-Benefits und der Do No Harm-Maxime beim Einkauf
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Zufriedene Mitarbeitende ■ Zufriedene Kunden mit langfristiger Bindung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Angebot von flexiblen Home-office-Lösungen ■ Stetige Erweiterung unseres Portfolios ■ Steigerung der Glaubwürdigkeit durch externe Zertifizierung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mobiles Arbeiten wird von allen Mitarbeitenden genutzt ■ Zertifizierungen wurden erfolgreich durchgeführt ■ Begleitung von Bestandskunden entlang der Climate Journey 	<ul style="list-style-type: none"> ■ CSRD ESRS E1-konforme Berichterstattung im CO2-Rechner.PRO ■ Erweiterung des Portfolios in Bezug auf Klimastrategie
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	<ul style="list-style-type: none"> ■ Definieren von weiteren branchenrelevanten Faktoren, Implementierung neuer Branchenrechner und zunehmende Internationalisierung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ausbau des Produktportfolios ■ Erstellen von Erklärvideos zur Anwendung des CO2-Rechners für Unternehmen und des 	<ul style="list-style-type: none"> ■ KlimAktiv konnte auch 2024 wieder ein Wachstum sowohl personell (+30%) als auch in Auftragsvolumen und 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Erweiterung unseres Produktportfolios (Software und Dienstleistung) ■ Erhöhte Sichtbarkeit durch Kooperationen

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
	<ul style="list-style-type: none"> unserer CO2-Rechner ■ Stete Steigerung der Anwender-freundlichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> Green Shooting Rechners ■ Veranstaltung regelmäßiger Online-Foren für Kunden zu Bilanzierungsrelevanten Themen 	<ul style="list-style-type: none"> Umsatzentwick-lung verzeich-nen. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Verfestigung des bisherigen Er-folgs
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	<ul style="list-style-type: none"> ■ Arbeitsplatzan-gebot in der Re-gion steigern ■ Vernetzung auf regionaler Ebene 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Neueinstellun-gen an Standort in Tübingen ■ Regelmäßige Teilnahme an regionalen Ver-anstaltungen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ansprache zahl-reicher Unter-nehmen als Fachaussteller beim BW-Kon-gress ■ Darstellung un-serer regionalen Verankerung u.a. indem wir Grußbotschaften regionaler Part-ner anlässlich unseres Jubilä-ums gesammelt haben 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ausbau der regionalen Zusam-menarbeit durch Vernetzung und Kooperation mit regionalen Part-nern
Leitsatz 11 – Transparenz	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wir achten auf eine transpa-rente Außendar-stellung ■ Transparenz in unseren Produk-ten ist gewähr-leistet 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Veröffentlichung des Klimawin-Berichts ■ Transparente Kommunikation zu Quellen unse-rer Emissions-faktoren ■ Ermöglichen ei-ner freiwilligen Listung von Kunden-Unter-nehmen im Kli-mAktiv-Register 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Erfolgreiche Zertifizierung der Methodik zur Ermittlung unserer Emissi-onsfaktoren und unseres Tools ■ Referenzierung unseres Klima-win-Berichts so-wie des Regis-ters bei Kunden-anfragen zu Unternehmensda-ten und Kunden-referenzen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Weiterführung der Transparen-ten Außendar-stellung

6. Unser Klimawin BW-Projekt

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

6.1 Das Projekt

Seit 2016 unterstützt KlimAktiv aktiv Schulprojekte im Rahmen des vom Bundesverband nachhaltige Wirtschaft e.V. (bis 2021 UnternehmensGrün e.V.) organisierten „Umweltprofis von morgen!“. In diesen Projekten erarbeiten Schülerinnen und Schüler eine eigene Aufgabenstellung in Zusammenarbeit mit einem nachhaltig ausgerichteten Unternehmen und werden durch Workshops in Nachhaltigkeitsthemen geschult.

Unterstützung von zwei Schulgruppen des Kaufmännisches Schulzentrums Böblingen

In diesem Schuljahr 2024/2025 begleitet KlimAktiv im Rahmen des Projekts „Umweltprofis von Morgen“ des Bundesverbands für Nachhaltiges Wirtschaften e.V. sogar zwei Gruppen bei der Planung und Umsetzung eines Projekts.

- Die Schülerinnen und Schüler der ersten Gruppe möchten untersuchen, wie nachhaltig die eigene Schulmensa aufgestellt ist und Handlungsempfehlungen ableiten.
- Die zweite Gruppe beschäftigt sich mit der Frage, ob und wie es möglich ist, den persönlichen CO2-Fußabdruck zu reduzieren.

6.2 Art und Umfang der Unterstützung

KlimAktiv nimmt als Unternehmen im Rahmen des BNW-Projekts „Umweltprofis von morgen“ die Rolle als Mentor für die beide Gruppe ein. Zu Beginn der Zusammenarbeit stellte KlimAktiv den Jugendlichen zunächst die eigene Arbeit vor und unterstützte anschließend bei der Findung einer Projektidee. Nach Projektstart unterstützte KlimAktiv mit Tools sowie Materialien zum Projektmanagement und steht den Schülerinnen und Schülern mit Feedback zu den durch die Gruppe erarbeiteten Zwischenergebnisse zur Seite. Der regelmäßige Austausch mit den Jugendlichen findet teils online, teils im Rahmen von Vor-Ort-Terminen in Tübingen oder Böblingen statt

Umfang der Förderung: personell mit ca. 2 Wochenstunden.

Ergebnisse und Entwicklungen

Gruppe 1 (3er Gruppe):

Die Gruppe 1 hat zu Beginn das Projektziel und den Rahmen definiert. Der Gruppe ist es wichtig, die Mensa ihrer Schule insgesamt nachhaltiger und gesünder zu gestalten. Dabei sollen nicht nur klimafreundliche Gerichte und Snacks angeboten werden, sondern auch

Aspekte wie Lebensmittelverschwendungen und Müllvermeidung berücksichtigt werden. Zu Beginn erfasste die Gruppe das Angebot an Gerichten und Speisen und ermittelte anschließend mithilfe unseres CO₂-Rechners für Veranstaltungen ((Projekte | UBA CO₂-Rechner für Veranstaltungen) den CO₂-Fußabdruck der angebotenen Speisen und Snacks in der Schulmensa.

Gruppe 2 (2er Gruppe):

Die anfängliche Idee, den CO₂-Fußabdruck von Alltagsgegenständen zu berechnen und diese den Mitschülerinnen und Mitschülern zu präsentieren, wurde von der Gruppe aufgrund der Komplexität der Aufgabe zunächst verworfen. Stattdessen möchte die Gruppe nun eine Umfrage bei Mitschülerinnen und Mitschülern zu deren Alltagsverhalten und dem damit verbundenen CO₂-Fußabdruck durchführen, um auf dieser Grundlage Lösungsansätze zur Reduktion des persönlichen CO₂-Fußabdrucks zu erarbeiten. Nach der anfänglichen Projektplanung hat die Gruppe bereits inhaltliche Recherchen zu dem Thema durchgeführt sowie die Planung und Erstellung der Umfrage vorgenommen.

Bei den Projekten am Kaufmännisches Schulzentrums Böblingen fördert KlimAktiv die Bewusstseinsbildung für Klimaschutz bei jungen Menschen. Ziel ist es, Anreize zur Transformation (Leitsatz 12) und unternehmerische Verantwortung bei Schülerinnen und Schüler zu fördern, mit regionalem Mehrwert (Leitsatz 10). Die Mitarbeitenden von KlimAktiv haben die Möglichkeit reihum die Projektleitung des WIN!-Projektes zur Fortbildung in Teamführung sowie Projektentwicklung und -durchführung zu nutzen. Das ehrenamtliche Projekt kann in der regulären Arbeitszeit umgesetzt werden (Leitsatz 07).

6.3 Ausblick

Im Rahmen der "Umweltpfros von Morgen" konnte KlimAktiv Einblick in das bekommen, was gerade junge Menschen bewegt. Vor dem Hintergrund der oben erläuterten Vorteile, werden wir auch weiterhin Schulgruppen in diesem Kontext betreuen.

Impressum

Herausgeber

KlimAktiv Consulting GmbH

Nauklerstr. 60

72074 Tübingen

Telefon: +49 7071 5393-650

E-Mail: info@klimaktiv.de

Internet: www.klimaktiv.de

Ansprechperson

Julia Siewert

Head of Business Development and Customer Relations

Stand

30.06.2025